

CVAG JOURNAL

Das „Gelbe Heft“
für Fahrgäste von Bus
und Bahn in der Region

CHEMNITZ

1 2005



Margit W. und
ihre Kinder
freuen sich über
die Verbindung
ins Lutherviertel.

125 Jahre Straßenbahn

in Chemnitz

SEITE 4

Hauptbahnhof

Architektur-
wettbewerb

SEITE 5

Hochzeit in historischer
Straßenbahn

SEITE 7

Der Augustusbürger

Neue Saison und auf

Stadtrundfahrt

SEITE 8-9

Museumsnacht, Spiele-
nacht in Parkbahn,

Busschule

SEITE 6-12

SEITE

2

Weitere Kundenmei-
nungen zu den neuen
Linienangeboten lesen
Sie auf Seite 2/3.

CVAG überarbeitet LINIENNETZ

Aufgabenstellung

Mit der Neuordnung des Busnetzes in den Stadtteilen Hutholz – Markersdorf im vergangenen Jahr wurde ein erster Schritt zur Ausrichtung der Buslinien auf die leistungsfähige Stadtbahn getan. Um künftig den Veränderungen in der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur im Raum Chemnitz sowie den damit im Zusammenhang stehenden Verkehrsbedürfnissen- und gewohnheiten besser zu entsprechen, wird gegenwärtig an einer umfassenden Überplanung des gesamten Liniennetzes in Chemnitz gearbeitet. Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz, die sich dennoch am Bedarf des Kunden orientieren, sind heute bedeutender als je zuvor.

Die Aufgabe umfasst die Erstellung eines Rahmenkonzeptes, in dem ein Liniennetz und die Bedienformen definiert werden. Ziel ist ein attraktives Angebot ohne Mehraufwand und ohne weitere Angebotsausdünnungen. Schwerpunkt ist die Neuordnung des Busnetzes, das sich am Netz der Stadtbahn orientiert.

Die **Realisierung dieser Aufgabe** erfolgt in Verbindung mit der Überarbeitung des Nahverkehrsplanes der Stadt Chemnitz in enger Zusammenarbeit zwischen Stadtplanungsamt und Verkehrsbetrieb in vier Arbeitsschritten.

1. Analyse und Prognose des Verkehrsmarktes
2. Entwicklung eines Produktkonzeptes
3. Entwicklung eines Angebotskonzeptes
4. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Bewertung

Die Umsetzung bedarf eines Zeitrahmens von 1,5 bis 2 Jahren und befindet sich derzeit in der ersten Phase (Analyse und Prognose).

Wir werden Sie in unserem Kundenjournal regelmäßig zum jeweils aktuellen Stand informieren.

Liebe Fahrgäste, mit unseren Leistungen wollen wir optimale Verkehrslösungen in Ihrem Sinne schaffen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Meinungen und Vorschläge.

Kontakt



CVAG, Öffentlichkeitsarbeit
PF 114, 09001 Chemnitz



Telefon: 03 71 / 23 70 – 252



E-Mail: Kontakt@cvag.de
Internet: www.cvag.de

Unsere neuen Angebote im Spiegel der Kundenkritik:



Margit W.

„Die neue Linie 57 empfinden wir als eine große Bereicherung, da unsere 3 Kinder, die das Chemnitzer Schulmodell auf der Charlottenstraße besuchen, rege davon Gebrauch machen können.“

CVAG Zum Fahrplanwechsel am 12.12.04 wurde die Buslinie 57 Lutherviertel-Sachsenallee eingeführt mit dem Ziel, das bis dahin unzureichend erschlossene Gebiet um die Charlotten- und Clausstraße an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubinden und neue Fahrgastpotentiale zu erschließen. Auch wir freuen uns über die rege Inanspruchnahme dieser neuen Verbindung, nutzen sie doch mehr als 1500 Fahrgäste an einem normalen Werktag.



Wolfgang F.

„Die Buslinie 39 wurde zwischen Südrandsiedlung und Straße Usti nad Labem/Am Flughafen eingestellt. Dabei wurde als Alternative auf die Umsteigemöglichkeit zur Straßenbahnlinie 4 hingewiesen. Leider funktionieren diese an der Morgenleite nicht.“

CVAG Die Kritik ist berechtigt. Das Ziel, gute Anschlussbeziehungen von den Buslinien zur Stadtbahn herzustellen, wurde leider noch nicht in jedem Fall erreicht. Für die konkrete Situation empfiehlt es sich, den Umsteigepunkt Hutholz oder Vita-Center zu nutzen.

Martina W.



„Neulich wollte ich mit meinem Sohn die Buslinie 21 von der Hartmann- bis zur Ludwigstraße (5 Haltestellen) nutzen. Dafür musste ich zwei Scheine zu je 1,60 Euro beim Fahrer lösen, obwohl eine Kurzstrecke zu je 0,90 Euro gereicht hätte. Warum verkauft der Fahrer keine Kurzstreckenkarte?“

CVAG Bislang orientierten wir unsere Kunden beim Fahrausweiserwerb auf den Vorverkauf, wofür ein umfangreiches Fahrscheinvertriebsnetz (Verkaufsstellen, Automaten) zur Verfügung steht. Der Fahrerverkauf diente als eine Art „Notversorgung“ im Bedarfsfall. In Kürze wird es jedoch auch in den Bussen möglich sein, aus dem gesamten Fahrscheinsortiment zu wählen, so dass Sie beim Fahrer dann auch Kurzstreckenkarten erhalten.

Jessica W.



„Ich freue mich über den neuen Quartierbus zwischen Hutholz und Südrandsiedlung, der mir sowohl häufigere als auch flexiblere Fahrtmöglichkeiten erlaubt.“

CVAG Unser Anliegen war, mit einem Quartierbus die einzelnen Wohngebiete mit ihren Schulen, Begegnungstätten, medizinischen Einrichtungen und Einkaufszentren zu verbinden und an die Stadtbahn anzuschließen. Darüber hinaus ist es uns damit gelungen, uneffektive Parallelverkehre weiter abzubauen.

125 Jahre

STRASSENBAHN in Chemnitz



Nach 12 Jahren wurde die Pferdebahn im Oktober 1892 durch die „Elektrische“ abgelöst.

Anlässlich des Jubiläums erscheint die Fortsetzung zur Broschüre „Auf Achse“, die zum Kappler Straßenbahnfest Ende Juni unter dem Titel „Mit Bahn und Bus“ erhältlich sein wird.

In diesem Jahr begeht die Chemnitzer Straßenbahn erneut ein besonderes Jubiläum.

Am 15.07.1879 erteilte man dem englischen Ingenieur William Roebuck die Konzession zum Bau und Betrieb einer Pferdeisenbahn in Chemnitz.

Am 22. April 1880 wurde die erste Pferdebahnstrecke eröffnet mit einer Gleisspurweite von 3 ft (915 mm). Sie führte vom Centralbahnhof (Hauptbahnhof) über die Königsstraße (Teil d. Straße der Nationen), über die Poststraße (Teil d. Bahnhofstr.) zur Nicolaibrücke (Falkeplatz). Betreiber war „The District of Chemnitz Tramways Company“. Die Pferde wurden von der Posthalterei gestellt.

1892 erreichte die Pferdebahn mit 7,15 km ihre größte Streckenlänge. Es standen 25 Wagen, 59 Pferde, ein Wagenschuppen und ein Stall-/Dienstgebäude an der Zwickauer Straße in Kappel zur Verfügung. Die Hauptstrecke zwischen Zwickauer/Stollberger Str. und Wilhelmplatz (heute Wilhelm-Külz-Platz) war zweigleisig ausgebaut.

Verkehrszeit: 6 bis 22 Uhr (Sommer);
7 bis 21 Uhr (Winter)

Taktzeit: 16 Minuten

Fahrpreis: 10 bis 30 Pfennig (je nach km)

Linienkennung: mittels Farben

1880 fuhren erstmals Pferdebahnen zum Hauptbahnhof.

Aufruf zum Foto-Rätsel

Was ist auf dem Foto zu sehen?



Gewinnen Sie attraktive Preise:

- 1. Preis:** Stadtrundfahrt für max. 16 Personen mit der historischen Straßenbahn einschließlich Besichtigung des Straßenbahnmuseums
- 2. Preis:** Teilnahme an einer öffentlichen Stadtrundfahrt für 4 Personen
- 3.-10. Preis:** Bücher „Mit Bahn und Bus“

Senden Sie Ihre Antworten per Post: CVAG Öffentlichkeitsarbeit, PF 114, 09001 Chemnitz per e-mail: kontakt@cvag.de

Einsendeschluss:
10. Mai 2005

Visionen werden WIRKLICHKEIT

Ideenwettbewerb zum „Umfeld der Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof Chemnitz“

1880 fuhr die erste Pferdebahn zum Hauptbahnhof. In absehbarer Zeit werden moderne Stadtbahnen den Hauptbahnhof direkt durchfahren, um komfortable Verbindungen zwischen den Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Regional- und Fernverkehrs für den Reisenden herzustellen.

Die damit erforderlichen baulichen Veränderungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Architektur der Bahnsteighalle mit ihrem Querbahnsteigebäude als auch auf das stadträumliche Umfeld. Um dieser stadtgestalterischen und architektonischen Aufgabe gerecht zu werden, hatte die Stadt Chemnitz im August 2004, in Abstimmung mit den Partnern Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), Deutsche Bahn AG und CVAG, zum Ideenwettbewerb aufgerufen.

Als Sieger aus 15 Entwürfen wurde am 16.12.04 das Modell von „Grüntuch + Ernst Architekten“ aus Berlin nominiert. Die funktionellen Abläufe – Bahnhofseingang, Umsteigemöglichkeit,



Mit der Öffnung der Bahnhofshalle zur Mauer- und Bahnhofstraße wird ein belebter kommunikativer Bereich als gewünschter Kontrast zum eher kühl-repräsentativen Bahnhofsvorplatz geschaffen.

Straßenbahn und Taxi – seien effektiv gelöst, heißt es u.a. in der Begründung. Besonderes Interesse weckte bei den Juroren der Gestaltungsvorschlag für die Überbauung des Einfahrtsbereiches mit



Hier das Modell des Wettbewerbssiegers „Grüntuch + Ernst Architekten“.

einem „Wolkenbügel“ (Bahnhofstraße/Mauerstraße). Positiv bewertet wurde auch das Zurücksetzen und damit die Integration des Tunneleingangs in die Bahnhofshalle. Somit sei eine direkte Anbindung an die neue Haltestelle des Chemnitzer Modells gegeben. Insgesamt handle es sich

bei diesem Vorschlag um „eine mutige architektonische Lösung.“

DER AUGUSTUSBURGER

NEU lädt jetzt auch ein zur Stadtrundfahrt

Die City Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) und die CVAG bieten jetzt neu eine „Öffentliche Stadtrundfahrt“ an.

Auf der 2-stündigen Tour mit dem Kleinbus „Augustusbürger“ erfährt man Wissenswertes über das neue Chemnitzer Stadtzentrum, über den repräsentativen Kaßberg und das ehemalige Kloster mit der Schlosskirche auf dem „Balkon von Chemnitz“. Sie erleben, wie nostalgische Industriedenkmale heute genutzt werden und lassen sich von einem Juwel des Jugendstils, der Villa Esche mit ihren außergewöhnlichen „Lebensräumen“, bezaubern.

Sie meinen, Sie kennen das alles schon? Wir glauben, es gibt in Chemnitz noch eine Menge mehr zu entdecken und lassen uns von Frau Renate Otto, unserer Gästeführerin, überzeugen.



Hundertwasser in Chemnitz! Das gibt es auch zu sehen auf der neuen Stadtrundfahrt. Straße der Nationen/Josephinenstraße, dort befindet sich das neu sanierte Wohnviertel City Orangerie.

Die Öffentliche Stadtrundfahrt

- **samstags: 11.30 bis 13.30 Uhr**
ab/an Roter Turm
- **Preis: Erwachsene 13 Euro**
Kinder bis 12 Jahre 11,50 Euro

Kontakt



Telefon: 03 71 / 690 680
03 71 / 23 70 – 333



www.chemnitz-tourismus.de
oder www.cvag.de

Kartenkauf: Tourist-Information, Markt 1
Mobilitätszentrum der CVAG
an der Zentralhaltestelle

charmant und unterhaltsam erzählt von unseren Gästeführern.

Wenn Sie jetzt Lust auf Chemnitz haben, dann steigen Sie ein.

HOCHZEIT in der STRASSENBAHN



Besonders reizvoll für die Trauungszeremonie ist dieser offene Wagen der Pöge Elektrizitäts-AG Chemnitz aus dem Jahr 1920.

Gemeinsam mit dem Bürgeramt der Stadt Chemnitz bietet die CVAG eine außergewöhnliche Variante für Trauungen an.

So können sich heiratswillige Paare jetzt in einer historischen Straßenbahn das Ja-Wort geben.

Ort für dieses spektakuläre Event ist das Straßenbahnmuseum im ehemaligen Depot Kappel. Die Brautleute dürfen selbst ihre Hochzeitsbahn auswählen.

Kontakt



Telefon: 03 71 / 23 70 – 252

Persönlicher Besuch zum Anschauen:

Straßenbahndepot Kappel,
Zwickauer Str. 164,
dienstags ab 17.00 Uhr oder
samstags ab 10.00 Uhr

Testen Sie sich einmal selbst

- **Waren Sie schon mal in der City Orangerie, dem sanierten Wohnviertel in der Chemnitzer Innenstadt, das stark an die Architektur von Friedensreich Hundertwasser erinnert?**
- **Wo befindet sich der Ort des ersten Luftbad- und Diäturstudios in Chemnitz als Vorläufer unserer heutigen Fitnessstudios?**
- **Wo sind die Wurzeln der Chemnitzer Schwimmasse? Kennen Sie noch das Hedwigbad?**
- **Sie wissen auch, wo es das Hilarius Bräu – eigens für eine Chemnitzer Gaststätte gebrautes Bier – zu trinken gibt?**

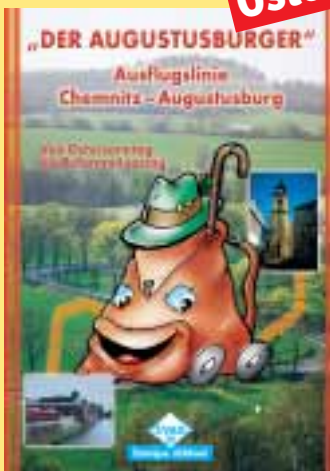
Haben wir jetzt selbst Sie als Chemnitzer ein wenig neugierig gemacht? Das alles und noch viel mehr erfahren Sie auf unserer Rundfahrt,

DER AUGUSTUSBURGER

Der Ausflugsbus Chemnitz – Augustusburg fährt wieder von Sonntag, dem 27. März, bis 31. Oktober 2005.

Ostern – Reformationstag

„Der Augustusburger“ startet in seine nunmehr fünfte Fahrsaison. Jeden Sonn- und Feiertag dreht der kleine Bus zwischen Chemnitz/Markthalle und Schloss Augustusburg wieder seine Runden. Die Tickets erhalten Sie bei unserem Fahrer direkt im Bus. Zu allen Fahrkarten gibt es auch wieder BONUS-Schecks. Die aktuellen Fahrzeiten erfahren Sie über unseren Service (Tel. 0371 / 2370 333) und rechtzeitig auch im Internet unter www.cvag.de.



Fahrpreise

Tagesticket:
Hin- und Rückfahrt mit
Fahrunterbrechung
Erwachsene: 6,00 Euro;
Kinder (bis zum 15. Geb.):
4,50 Euro

Einzelfahrt
ohne Fahrunterbrechung
Erwachsene: 4,00 Euro;
Kinder (bis zum 15. Geb.):
3,00 Euro



**16. April 2005,
16 – 22 Uhr**

SPIELE-NACHT

Gemeinsam mit dem Spielemuseum Chemnitz findet am 16. April 2005 eine Spiele-Nacht in den Räumen des Bahnbetriebswerkes der Parkeisenbahn statt.

Neben historischen und aktuellen Eisenbahnspielen – zum Beispiel „Zug um Zug“/Spiel des Jahres 2004 – gibt es unter anderem PC-Spiele, Dart, Brett-, Karten- und Geschicklichkeitsspiele.

Zusätzlich werden noch ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Marionettentheater, ein Suchspiel, eine Ausstellung „Historische Spiele“ und ein Vortrag zur Entwicklung des Spiels angeboten.

Mit dem Kombi-Ticket bequem durch die MUSEUMSNACHT

Die CVAG ist auch in diesem Jahr zur Museumsnacht am 7. Mai 2005 wieder mit dabei und bringt Sie mit Shuttlebussen und Nostalgiebahnen bequem durch die lange Erlebnismacht. Neben den laufenden Ausstellungen in den Museen bereiten alle beteiligten Häuser attraktive Angebote zum Sehen, Erleben und Mitmachen vor.

Fahrtbeginn ist jeweils an der Haltestelle „Theaterplatz“/Straße der Nationen.

Geöffnete Museen / Einrichtungen

- Technische Universität Chemnitz
- Kunstsammlungen Chemnitz
- Henry van de Velde Museum
- DASTietz mit Museum für Naturkunde, Neuer Sächsischer Galerie, Stadtbibliothek, Volkshochschule
- Industriemuseum
- Schlossbergmuseum
- Deutsches SPIELEmuseum e.V. Chemnitz
- Museum Sächsische Fahrzeuge Chemnitz e.V.
- Wasserschloss Klaffenbach
- Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz-Hilbersdorf
- Ebersdorfer Schulmuseum e.V.
- Museumsspeicher Ebersdorf
- Felsendome Rabenstein
- Straßenbahnmuseum Kappel

Als einen Höhepunkt präsentiert sich die **Technische Universität als „Das besondere Angebot“** der diesjährigen Museumsnacht. An den Standorten Straße der Nationen (Altes Heizhaus) und Reichenhainer Straße (zentrales Hörsaal-/Seminargebäude, Orangerie) sind vielfältige Schauvorführungen wissenschaftlicher Experimente, interessante Vorträge und Ausstellungen zu erleben.



Alle Museen werden durch Pendelbuslinien und die City-Bahn von 19.00 bis 20.00 Uhr und 0.00 bis 1.00 Uhr im 30-Minuten-Takt und von 20.00 bis 0.00 Uhr im 20-Minuten-Takt bedient.

Ergänzt werden die Buslinien durch den Nachtexpress der historischen Straßenbahnen LOWA und TATRA zwischen Theaterplatz und Straßenbahnmuseum Kappel, mit Zwischenstopp am Industriemuseum. Eine fünfte Tour (Die Braune) übernimmt die City-Bahn zwischen Chemnitz und dem Wasserschloss in Klaffenbach.

Ein Kombi-Ticket (Preis 6,00 EUR berechtigt sowohl zum Besuch der Museen als auch zur freien Fahrt auf allen Bus-/Bahnlinien der CVAG am 7. Mai 2005, von 18 bis zum Folgetag 5 Uhr, mit den vier Sonderbuslinien, den Nostalgiebahnen sowie zur Fahrt mit der City-Bahn zwischen Chemnitz und Neukirchen/Klaffenbach.

Tickets gibt es auch im Mobilitätszentrum der CVAG an der Zentralhaltestelle.

CAR SHARING

Jetzt unter neuer Marke:
Shell Drive – Ihr Zeit-Auto

CarSharing wurde in Chemnitz bisher von der Stadtmobil Sachsen CarSharing GmbH, einem Unternehmen, an dem auch die CVAG beteiligt war, betrieben. Ende 2004 hat die Shell Drive Deutschland GmbH von den Dresdner Verkehrsbetrieben und der CVAG die Anteile der Stadtmobil Sachsen CarSharing GmbH übernommen und bietet das CarSharing nun unter der Marke Shell Drive – Ihr Zeit-Auto an.

Das Produkt CarSharing – viele teilen sich wenige Autos und haben daran teil – verändert sich damit nicht. Bedingungen, Preise, Handling bleiben unverändert. Bei Neuabschluss eines Vertrages wird neu eine Aufnahmegebühr von nur 20 EUR (bisher 75 EUR) erhoben. Shell Drive bietet in ganz Deutschland die Autos auf Zeit an. Besondere Vorteile für unsere ABO-Kunden sind eine 10 %-ige Ermä-



ßigung auf sämtliche Shell-Drive-Fahrtkosten sowie 50% Rabatt auf den Monatsbeitrag.

Für alle diejenigen, die einfach mal „reinschnuppern“ möchten, hält Shell Drive ein besonderes **Schnupperangebot** bereit.

Mehr Informationen erhalten Interessierte bei der Shell Drive-Info-Hotline 0180 – 3458899 (ab 0,09 Euro/Minute), im Mobilitätszentrum der CVAG an der Zentralhaltestelle (Mo, Mi, Frei 10 bis 13 Uhr; Die und Do 13 bis 18 Uhr) oder unter www.shell.de/drive.

BUDAPEST

Fernlinie
seit März

jetzt direkt mit
dem Bus



Alle Fernreisetickets und auch Infos dazu erhalten Sie im Mobilitätszentrum der CVAG an der Zentralhaltestelle.

Reiselustige dürfen sich freuen: Seit Anfang März rollen die Fernlinienbusse der Autobus GmbH Sachsen wieder.

Auf dem Abfahrtsplan sind zunächst die wöchentlichen Fahrten nach Prag zu finden, ab April geht es dann im Linienverkehr auch wieder in die Bäderstadt Karlsbad.

Im Wonnemonat Mai wird das Angebot mit Wiederinbetriebnahme der Fahrten nach Usedom, Rügen, Zingst, Rerik sowie an den Balaton schließlich komplett.

Ein Tipp für Ihren Geldbeutel: Wer im März, April, November oder Dezember mit dem Bus nach Tschechien fährt nutzt einfach das „Mitfahrerticket“ und kann damit richtig sparen. In diesem Fall zahlt nur eine Person den vollen Fahrpreis, jede weitere erhält 15% Rabatt.

Nachwuchs
bei der CVAG

BUSFLOTTE

Nach der Indienststellung von zehn Niederflrigelenkombussen des Typs O530 GN Citaro im Dezember vergangenen Jahres steht nun die Lieferung von vier weiteren Gelenkbussen vom Typ MAN zum Ende des I. Quartals 2005 an. Die CVAG verfügt bisher über drei Gelenkbusse mit Erdgasantrieb vom Typ NG313 des Herstellers MAN sowie 13 Fahrzeuge des seit sieben Jahren nicht mehr produzierten Typs NG272.

Mit der Neuanschaffung von vier diesetriebenen Fahrzeugen vom Typ NG313 wird auch erstmals ein Vergleich hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Reparaturanfälligkeit und Wirtschaftlichkeit sowohl zu den Erdgasbussen aber auch zu den Gelenkbussen des Herstellers Mercedes möglich. Farbgebung und Ausstattung der neuen Busse entsprechen dem Design und Standard der Citaros.

WERKSTATT-TICKET

wirbt erfolgreich für Bus und Bahn

Das Anfang des Jahres 2004 begonnene Pilotprojekt „Werkstatt-Ticket“ zwischen der CVAG und den drei Chemnitzer Autohäusern Toyota Neefestraße, Audi Neefestraße und Volkswagen Müllerstraße findet erfreulichen Zuspruch.

Innerhalb des zurückliegenden Jahres wurden mehr als 4500 Tickets an Werkstattkunden für ihre Fahrt mit Bus und Bahn während der Zeit der Reparatur ihres Autos übergeben.

85 Prozent der Befragten waren mit dieser Initiative der CVAG



sehr zufrieden. 15 Prozent gaben an, öffentliche Verkehrsmittel künftig häufiger zu nutzen.

Das Ticket ist für den Nutzer kostenlos und soll Autofahrern die Entscheidung, probeweise einmal Bus und Bahn zu nutzen, leichter machen.

Das Projekt wird in diesem Jahr auf weitere Chemnitzer Autohäuser und Freie Werkstätten ausgedehnt.

BUSSCHULE

erwartet Kids **ab März**

Hallo, liebe Kinder, wir beiden Comic-Figuren, **Benno Bus und Rudi Rad**, können es kaum erwarten, euch zu sehen. Nach der Winterpause kommen wir wieder mit euch zur Busschule. Gemeinsam wollen wir viel lernen und Spaß haben. Wir zwei wissen gut Bescheid und können euch helfen. Am besten, ihr erzählt euren Eltern und Lehrern von uns, damit sie die Busschule an eure Schule bestellen.



Die „Busschule“ der CVAG richtet sich an Schüler der Klassen 1 bis 4 und vermittelt alles Wichtige zum Fahren mit Bus und Bahn durch reales praktisches Training im/am Bus und an der Haltestelle.



Was Benno Bus und Rudi Rad auf ihrer Fahrt zum Eisstadion erleben, erfährt man in der Comicgeschichte.

Das begleitende „Lehrbuch“ hilft auf unterhaltsame Art und Weise zur Festigung des Gelernten im Unterricht oder zu Hause.



Bei Einsendung der Quizfragen mittels der Postkarte auf der Rückseite gibt es für die Kids auch etwas zu gewinnen.

Die Kinder erlernen Sicherheit bei Aufgaben, wie zum Beispiel:

- **Wie plane ich eine Fahrt?**
- **Welche Fahrkarte brauche ich?**
- **Wie verhalte ich mich an der Haltestelle und während der Fahrt?**

Ziel ist es, dass die Jugendlichen auch dann noch auf Bus und Bahn „abfahren“, wenn der Führerschein in der Tasche steckt und Moped, Motorrad oder gar Auto bereitstehen.

Kontakt / Buchung



Telefon: 03 71 / 23 70 – 252



E-Mail: Kontakt@cvag.de